

Gertrud I. Hürlimann

Pendeln ist erlernbar

Ein methodisch aufgebautes Lehrbuch
zum Pendeln und Ruteln

M&T Edition Astroterra

Inhalt

Die Pendellehre

Vorwort	13
I. Die Radiästhesie	15
1. Was ist Radiästhesie?	15
2. Der Einsatz von Rute und Pendel	17
II. Die Geschichte der Radiästhesie	19
III. Die Pendellehre	71
1. Der Pendel	71
2. Form, Material und Beschaffenheit des Pendels	71
3. Das Gewicht des Pendels	73
4. Die Arbeitsgeräte Rute und Pendel	75
5. Der Pendelgriff	77
6. Die Regulierung der Fadenlänge des Pendels	78
7. Die Pendelunterlage	79
8. Die Verladung	80
9. Die Antriebskraft von Rute und Pendel	81
10. Der Pendelprozeß	82
A. Die physikalische Theorie nach Straniak	82
B. Der hirnpfysiologische Aspekt	84
11. Sitzlage, Körperhaltung und Arbeitstisch	88
12. Die Handantenne	90
13. Fading	91
14. Voraussetzungen für einwandfreies Pendeln	91
15. Die Pendelfähigkeit	92
16. Die Pendelkraft (Fühligkeit)	93
17. Die Pendeldisziplin	93
18. Die Erprobung der Pendelfähigkeit	94
19. Die individuelle Pendelschwingung für positiv und negativ	95
20. Das Auspendeln der (+) polaren und (-) polaren Odstrahlung	96
a. Die Trockenbatterie	96
b. Der Stabmagnet	97
c. Der Rot- und der Blaustift	97
21. Die verschiedenen Pendelbewegungen	100
22. Die Pendelfigurationen - Zur Symbolik	101
1. Der Kreis	104
a. Der rechtsläufige Kreis	104
Die Auswertung der Pendelfiguren in der Charakter-Radiästhesie	105
Sympathie-Tests	106

b.	Der linksläufige Kreis	.107
	Die Auswertung des Linkskreises in der Charakter-Radiästhesie	.107
2.	Die Ellipse	.108
a.	Die rechtsläufige, stehende Ellipse	.109
b.	Die linksdrehende Ellipse	.110
c.	Die liegende Ellipse	.110
d.	Die rechtsgeneigte Ellipse	.111
e.	Die linksgestellte Ellipse	.111
f.	Die Sternellipse	.112
3.	Die Strichungen	.113
A.	Der Vertikalstrich	.113
	Der Untenzug	.114
	Der Obenzug	.115
B.	Der Horizontalstrich	.115
C.	Der Schrägstrich oder die Diagonale	.117
D.	Der Pendelstillstand oder die Pendelstarre	.118
23.	Die drei international gültigen Begriffe OM, CM und IM	.119
1.	Die Orientation mentale (OM)	.119
2.	Die Convention mentale (CM)	.119
3.	Die Interrogation mentale (IM)	.120
24.	Die radiästhetischen Strahlen	.121
1.	Der Grundstrahl	.121
a.	Die Methode nach Bahr	.121
b.	Die Methode nach Mermet	.121
2.	Der Vertikalstrahl (Materialstrahl)	.123
3.	Der Verbindungsstrahl (Rayon temoin)	.124
4.	Der Lichtstrahl (Rayon lumineux)	.125
5.	Der Kopfstrahl (Rayon mental)	.125
25.	Ursachen von radiästhetischen Fehlresultaten	.126
IV.	Energie, Strahlung und Polarität	.127
1.	Die Energie	.127
2.	Die Strahlung	.127
2.1	Allgemeine Begriffe	.127
2.2	Elektrische, magnetische und elektromagnetische Felder (Statik)	.128
a.	Das elektrische Feld	.128
b.	Das Magnetfeld	.128
c.	Elektromagnetische Energien	.128
2.3	Störungen durch technische Strahlen	.129
a.	Elektrostatische Felder	.129
b.	Elektromagnetische Felder	.129
c.	Störungsmöglichkeiten im Privatbereich	.130
d.	Störungsmöglichkeiten am Arbeitsplatz	.130
e.	Elektromagnetische Strahlen können eine vielfältige Wirkung haben	.130

2.4	Wellenlänge, Amplitude und Frequenz	131
a.	Die Wellenlänge	131
b.	Die Amplitude	131
c.	Die Frequenz	131
d.	Biologische Wirkungen der Frequenzen	131
A.	Der Mensch	131
B.	Das Baumsterben	132
2.5	Die Ionisation	133
2.6	Die «Erdstrahlen».	133
2.7	Reizzonenflüchter und Reizzonensucher.	135
A.	Die Reizzonenflüchter.	135
B.	Die Reizzonensucher.	135
C.	Naturheilmittel und bestrahlte Zonen.	138
3.	Die Polarität	139
3.1	Allgemeine Begriffe.	139
3.2	Der Magnet	139
3.3	Der Mensch: ein quadripolarer Magnet	142
A.	Allgemeines.	142
B.	Die Gesamtpolarität	142
C.	Polaritätsverschiebung/Polaritätswechsel	143
D.	Die Polarität der Körperhälften und der Organe.	144
Bioradimetrisches Protokoll des Menschen	145	
E.	Die Polarität von Hand und Finger.	146
aa.	Die Ergebnisse von Johann Karl Bahr.	146
bb.	Ergebnisse mit einem Spiegelgalvanometer.	147
cc.	Die Fingerpolarität von STRANIAK	148
dd.	Die durch Dr. Oberbach ermittelte Fingerpolarität	148
3.4	Die Polarität der Tiere.	150
3.5	Die Polarität in der Natur.	152
Der Löwenzahn	153	
Extremer Drehwuchs eines Baumes.	154	
Die Umpolung der Reizstreifen	155	
Gepolte Steine als Entstörungsmittel.	155	
3.6	Die Polarität der Farben.	155
Beziehungen zwischen odischer und elektromagnetischer Energie	156	
V.	Das feinstoffliche System des Menschen	159
1.	Die Aura	159
1.1	Die Aura des Ätherleibes.	160
A.	Der Äther- oder Energiekörper.	160
B.	Das Od oder die Bioenergie.	160

C. Die Energetische Terminalpunkte-Diagnose (E-T-D)	.166
a. Die Meridiane oder Energiebahnen	.166
b. Die topographische Zuordnung der Organe	.167
c. Die Grundphänomene der Strahlungsgebilde	.167
1.2 Die Astralhülle	.169
1.3 Die Mentalhülle	.172
1.4 Die Bedeutung der Aura-Farben	.174
2. Die sieben Ebenen der sieben Wesensglieder der Menschen	.176
2.1 Die physisch-grobstoffliche Welt	.176
2.2 Die Ätherwelt	.176
2.3 Die Astralebene (Kama)	.176
2.4 Die Mentalebene (Kama-Manas)	.177
2.5 Die Kausalebene (Manas)	.177
2.6 Die geistige Welt (Buddhi)	.177
2.7 Die Ebene des Logos	.177
2.8 Die esoterischen Lehren	.178
3. Die Chakren	.179
3.1 Das Wurzel-Chakra oder Mülädhāra	.186
3.2 Das Milz-Chakra, Sakralzentrum oder Svadhīsthana	.188
3.3 Das Nabel-Chakra oder Manipūra	.189
3.4 Das Herz-Chakra oder Anāhata	.191
3.5 Das Hals-Chakra oder Visuddhi	.192
3.6 Das Stirn-Chakra oder Ājñā-Zentrum	.194
3.7 Das Scheitel-Chakra oder Sahasrara	.195
4. Die Auren und Chakren der Erde	.196
a. Die Auren der Länder der Erde	.196
b. Die Chakren der Erde	.196
VI. Die Pendelmethoden	.197
A Die physikalische/materielle Methode	.197
1. Der Dynamische Kreis	.198
1.1 Die Anfänge der Bährschen Pendelversuche	.198
1.2 Die Lage der zu untersuchenden Objekte	.199
1.3 Das Arbeitszimmer	.200
1.4 Johann Karl Bährs Werkzeuge	.201
1.5 Das Pendelstativ von Bahr	.202
1.6 Der 360°-Meßkreis	.203

1.7	Die dynamische Tätigkeit	204
1.8	Gold als Vergleichsmaterial	205
1.9	Der dynamische Abstand, der relative Wert eines Körpers	206
1.10	Der Bährsche Ablenkungswinkel, die dynamischen Werte	211
1.11	Die Versuche Bährs im Vergleich zu Straniak	212
1.12	Der um 90° reduzierte Bährsche Winkel (nach CANDI)	215
2.	Die Durchstrahlungstheorie von Dipl.-Ing. Ludwig Straniak	216
2.1	Die achte Naturkraft (8. NK)	217
2.2	Die Definition der 8. NK	218
2.3	Die sechs Kardinalrichtungen der 8. NK	219
2.4	Die Achsendurchstrahlung	220
2.5	Die Richtungspolarität	222
	a. Schema Achsendurchstrahlungsgruppen	222
	b. Der Energiestern von Dipl.-Ing. Hermann Gils	223
2.6	Die Basisfläche der Objekte	224
2.7	Die Polarität der Finger	224
2.8	Die Zeitsituation oder das Zeitgesetz	225
	a. Die Süd- und Nord-Zeit	225
	b. Die Umpolung der Hoch- und Tiefachse	225
2.9	Das Zustandekommen der Pendelfiguren nach Straniak	227
	A. Die Ableitung der Sinus-Schwingung aus der Kreis-Bewegung	228
	B. Die schräge Ellipse	229
	C. Die Pendelfigur der 4fach-Kreisung im Uhrzeigersinn	230
3.	Die geologische Radiästhesie	231
3.1	Das Wasser	231
3.2	Das magnetische Erdfeld	232
3.3	Die «Erdstrahlen» oder geologischen Energieein Wirkungen	232
3.4	Die Verwerfung	233
3.5	Die Reizzonen oder Reizstreifen	233
3.6	Die Suche nach Wasser	233
3.7	Der Blitz, der beste Wasserfinder	234
3.8	Die Polarisation des Wassers	235
3.9	Spukerscheinungen	236
3.10	Das Suchen einer Wasserleitung	236
4.	Die ubiquitären Gitter-Systeme	238
4.1	Das Netz-Gitter nach Peyre	239
4.2	Die polaren Felder Wittmanns und das Curry-Netz	244
4.3	Die Strahlenpyramiden nach Berschneider	256
4.4	Das Global-Netz-Gitter von Hartmann	257
4.5	Das atomare Kubensystem nach Benker	260
4.6	Die Lecher-Rute	269
4.7	Die Mediallinien oder das dritte Gitter	271

4.8	Das 4. Gitter	271
4.9	Die Wachstumslinien	271
4.10	Die geomantischen Zonen oder Orte der Kraft	271
5.	Die Geopathie und Geobiologie	279
6.	Die biologische Radiästhesie	284
7.	Die Abschirmungen	286
B	Die mentale Methode	287
1.	Die mentale intellektuelle Methode	290
1.1	Die Berufsberatung	292
1.2	Die psychologischen Abklärungen	298
1.2.1	Die Schichten der Seele	298
1.2.2	Das Unbewußte	301
	1. Das kollektiv Unbewußte	301
	2. Das familiäre Unbewußte	301
	3. Das persönliche Unbewußte	301
1.2.3	Der Test	303
1.3	Das medizinische Pendeln	308
1.3.1	Warum wird der Mensch krank?	308
1.3.2	Die medizinische Diagnose	314
1.4	Das Ermitteln und Prüfen von Heilmitteln	321
1.5	Tiefen-und Mengenbestimmungen im geologischen Bereich	326
1.5.1	Die Tiefenbestimmung	326
	A. Die Tiefenbestimmung nach Ankündigungstreifen	327
	aa. Die Tiefenbestimmung mit der Rute	327
	bb. Die Tiefenbestimmung mit dem Pendel	329
	B. Die Tiefenbestimmung mit der mentalen Methode	329
	aa. Mit der Rute	329
	bb. Mit dem Pendel	329
1.5.2	Die Mengenbestimmung	331
1.6	Das Wetter-Diagramm	332
2.	Das geistige (spirituelle) Pendeln	333
2.1	Die Tele-Radiästhesie oder das Fernfühlen	334
2.2	Das Pendelphänomen Emma Kunz	335
2.3	Das Auspendeln des seelisch-geistigen Zustandes des Menschen	345
3.	Das spiritistische oder okkulte Pendeln	349
3.1	Die Frage- und Antworttafel	350
3.2	Das Pendeln im Glase	350
3.3	Die Planchette	350

4.	Das Hellssehen	353
	Zitierte Autoren/Literaturverzeichnis	355
	Dank	359
	Der Geo-Magnetometer BPM 2001.	361
	Radiästhesiekurse SCHWEIZ	362
	Ausbildungskurse DEUTSCHLAND.	363
	Inserate.	364